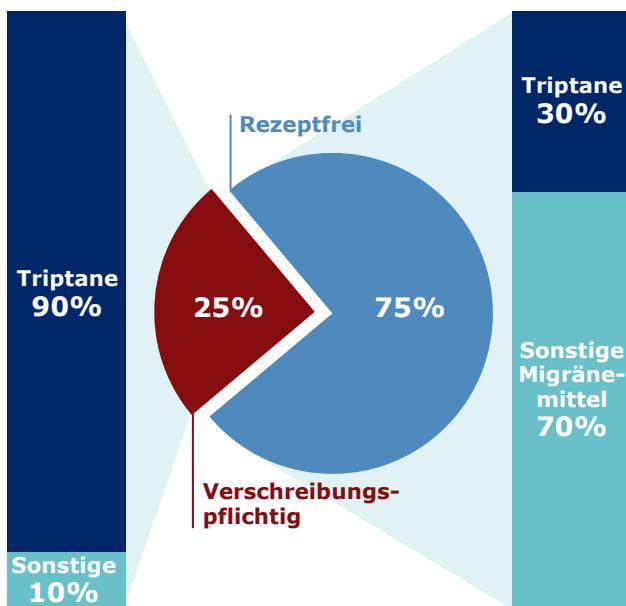


Medikamentöse Therapie von Kopfschmerz

Arzneimitteltherapie

Absatz/Migränemittel im Jahr 2011:
9,2 Mio. Packungen



Quelle: IMS PharmaScope®, Basis: Absatz in Packungen

Über 80% der verordneten Migräne-Arzneimittel waren in 2011 für weibliche Patienten bestimmt, die auch bei den meisten anderen Kopfschmerzärzten die Hauptklientel stellen. Eine Ausnahme bildet der seltener Cluster-Kopfschmerz (rund 2% der Verordnungen), hier bilden männliche Patienten mit fast 80% die Hauptklientel.

Bei mittleren bis schweren Kopfschmerzattacken empfiehlt die Fachgesellschaft Präparate aus der Substanzklasse der Triptane. Diese sind seit 2006 auch rezeptfrei erhältlich. Im Jahr 2011 gingen etwas mehr als 9 Mio. Packungen spezifischer Migränemittel über die Apothekentheke. Davon waren 25% rezeptpflichtig, erzielten jedoch gut zwei Drittel (68%) des gesamten Umsatzes in Höhe von 79 Mio. Euro (zum Abgabepreis des pharmazeutischen Unternehmers ohne Berücksichtigung jeglicher Rabatte).

Detailanalysen zeigen, dass rezeptfreie und rezeptpflichtige Triptane in 2011 etwa gleich häufig (jeweils 2 Mio. Packungen) abgegeben wurden. Unter allen abgegebenen Migränemitteln beläuft sich der Anteil der Triptane (rezeptpflichtig und rezeptfrei zusammen genommen) auf 45%. Die älteste verfügbare Substanz, Sumatriptan, steht nach Umsatz an der Spitze der Substanzklasse.

Diagnosen

Kopfschmerzen werden nach der Art und Häufigkeit der Symptome unterschieden. Die Behandlung erfolgt überwiegend per Selbstmedikation mit allgemeinen Schmerzmitteln oder spezifischen Migränemittel. Nach Angaben der Deutschen Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft e.V. ist der Spannungskopfschmerz am häufigsten.

Hinsichtlich ärztlich veranlasster Verordnungen dominiert nach Marktzahlen von IMS HEALTH für das Jahr 2011 unter den Diagnosen die Migräne mit knapp 60% bzw. 3,3 Mio. Verordnungen, gefolgt von der Sammelkategorie „Sonstige Kopfschmerzsyndrome“ mit knapp 1,8 Mio. Verordnungen. Bei Spannungskopfschmerz wurden 328.000 Verordnungen getätigt.

Verordnungen von Medikamenten gegen Kopfschmerzen nach Diagnosen im Jahr 2011
(5,5 Mio. Verordnungen)



INFOGRAFIK 09/2012